



© Eduard Hueber

Einer Visitkarte gleich versammelt das - auf Fotos viel größer wirkende - Haus die aktuellen Elemente aus dem Repertoire von B + E auf kleinstem Raum: die klare, einfache Geometrie von Raum und Volumen; den Schleier aus Lamellen - hier aus Holz - vor vollflächig verglasten Außenwänden als Wetterschutz, Sicht- und Sonnenfilter; die perforierte Tür als Zitat aus den 50er Jahren und die Brechung der rektangulären Rationalität durch eine organhafte Form - hier das elliptische Stiegenhaus.

Es führt im Erdgeschoss als plastischer Körper die Wege um sich herum, schirmt eine zum Garten hin offene, weit ins Volumen hineingeschnittene NW-Terrasse vom Wohn-Eßbereich ab und definiert einen lichtdurchfluteten Luftraum als Zentrum des Obergeschosses. (Text: Otto Kapfinger in „Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Hrsg. VAI / KUB“)

Haus Hölbl

Harderstraße 48 i
6923 Lauterach, Österreich

ARCHITEKTUR

Baumschlager Eberle Architekten

BAUHERRSCHAFT

Ronald Hölbl

TRAGWERKSPLANUNG

Mader & Flatz

FERTIGSTELLUNG

1994

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM

14. September 2003



Haus Hölbl

DATENBLATT

Architektur: Baumschlager Eberle Architekten (Dietmar Eberle, Carlo Baumschlager)

Mitarbeit Architektur: Rainer Huchler (PL)

Bauherrschaft: Ronald Hölbl

Tragwerksplanung: Mader & Flatz

Fotografie: Eduard Hueber

Funktion: Einfamilienhaus

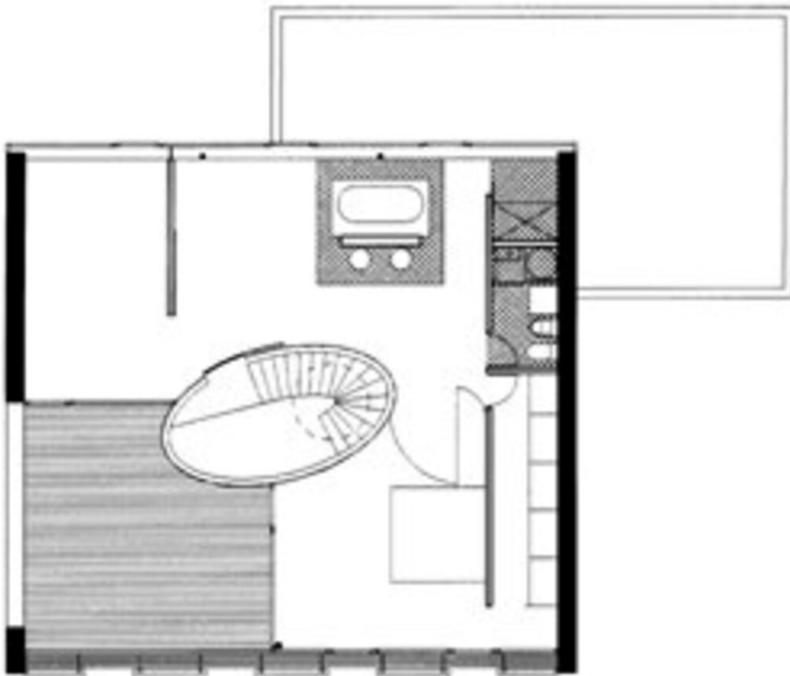
Planung: 1993

Ausführung: 1993 - 1994

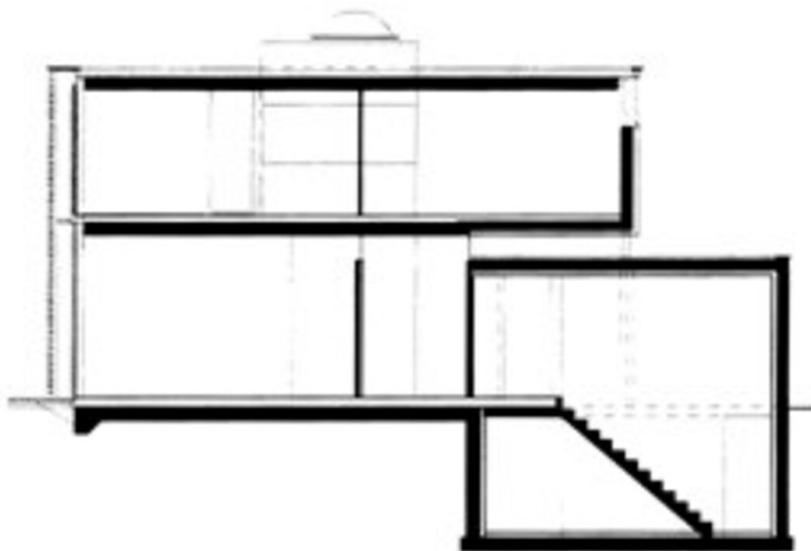
PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. Kunsthaus Bregenz, vai Vorarlberger Architektur Institut, Hatje Cantz Verlag, Ostfildern 2003.

Haus Hölbl



Grundriss EG



Schnitt